


Naturfreunde

FREIZEIT AKTUELL



Zeitschrift für Mitglieder
der Naturfreunde St. Stefan

Bild: Reichenberger Hütte

Berichte
von unseren Touren

Touren-
Programm

2020

EINLADUNG ZUR
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Samstag, den 29. Feber 2020

um 19 Uhr im Gasthaus Smole, St.Stefan

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Bericht des Ortsgruppenvorsitzenden
- 3.) Bericht der Funktionäre
- 4.) Kassabericht und Bericht der Kassaprüfer
- 5.) Jahresvorschau 2020
- 7.) Grußworte
- 8.) Allfälliges
- 9.) Bilder - Bergtouren 2019

Alle Naturfreundemitglieder sowie Interessierte sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Mit einem Berg Frei !

Der Ortsgruppenvorsitzende

Iskrac Raimund

EURO-NOTRUF

112

1. Mobiltelefon einschalten
2. Statt PIN Code „112“ wählen
3. Verbindungstaste wählen

BERG-RETTUNG

140




Naturfreunde
St. Stefan i. G.

Inhaltsverzeichnis



40- Jahr - Jubiläum

Seite 8



Kletterhalle

Seite 16

Inhaltsverzeichnis.....	Seite 2
Editorial.....	Seite 3
Bericht Montenegro.....	Seite 4,5
Bericht Arne-Leibusch-Lauf.....	Seite 6
Bericht Schwarzenstein.....	Seite 7
40 - Jahr- Jubiläum.....	Seite 8,9
Jahresprogramm 2020.....	Seite 10,11
Bericht Rax-Schneeberg.....	Seite 12
Bericht Sella Robon.....	Seite 13
Bericht Radwandertag.....	Seite 14
Bericht Piz Timau.....	Seite 15
Bericht Kletterhalle.....	Seite 16
Bericht Erwachsenenkletterkurs....	Seite 17
Funktionäre.....	Seite 18
Neue Mitglieder.....	Seite 19
Bilder aus 40 Jahren.....	Seite 20



Liebe
Naturfreudinnen!

Liebe
Naturfreunde !

Ich hoffe, ihr habt Weihnachten gut verbracht und seid gut ins neue Jahr gestartet.

In unserer Ortsgruppe hatten wir im letztem Jahr wieder viele Aktivitäten, Wanderungen, Hochtouren, Klettern uvm. Unsere Hauptveranstaltung war die **40-Jahr-Feier** am 15. Sep., die zu aller Zufriedenheit abgehalten wurde. Dafür möchte ich mich bei den vielen Helfern, Helferinnen und Unterstützern sehr herzlich für den großen Einsatz bedanken. Natürlich möchte ich mich auch bei der Gemeinde und der NF-Landesorganisation recht herzlich für die finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ich habe versucht, diesmal einen moderneren Look in die Zeitung zu bringen. Über euer Feedback dazu würde ich mich freuen.

Wir haben versucht, mit unseren Instruktoern u. Wanderführern wieder ein abwechslungsreiches Programm zu erstellen. Erstmals sind vermehrt Wanderungen unter der Woche. Auch einen Fotokurs haben wir erneut ins Programm genommen.

Bitte schaut auch öfters auf unsere Homepage, da sind die Ausschreibungen immer aktuell.

Bei einigen Mehrtage-Touren ist eine Online-Anmeldung Pflicht.

www.stefan-gaital.naturfreunde.at

Natürlich findet ihr auch auf unserer Seite alle Berichte von den Touren der letzten Jahre.

Bitte schaut ebenso auf die Homepage der anderen Ortsgruppen, sie bieten ebenfalls interessante Touren an, die ihr natürlich in Anspruch nehmen könnt.

Die Kletterhalle ist in dieser Saison wieder super besucht und die Kletterkurse werden zahlreich gebucht. Wir haben jeden Freitag viele freiwillige, gut ausgebildete Betreuer bei der Kletterwand, die mit ihrem Einsatz die Kinder zum Klettersport begeistern können. Weiteres sind wir auch einmal die Woche bei der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule eingeteilt. Ein großer Dank geht an das Kletter-Betreuer-Team unter der Führung von Manuela, für den überaus eifrigen Einsatz.

Wenn ihr falsche Daten auf eurem NF-Ausweis entdeckt oder Mitgliedsänderungen beantragen möchtet, dann meldet euch bitte bei mir und nicht bei der Landes- oder Bundesleitung.

Wenn ihr Alpin-Ausrüstung benötigt, die ihr nicht selbst wegen einer Tour ankaufen möchtet gibt es die Möglichkeit, diese beim Verein auszuleihen. Wir haben nicht alles, aber einiges ist in unserem Klubraum lagernd. Einfach Anfragen.

Auch unser neuer Vereinsbus steht allen Mitgliedern um einen Selbstkosten-Beitrag zur Verfügung.

Wenn ihr Beschwerden oder Anregungen habt scheut euch bitte nicht, mit mir Kontakt aufzunehmen.

Ich hoffe ihr nehmt unser umfangreiches Programm auch zahlreich in Anspruch und hoffe, den einen oder anderen bei den Touren begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne ein Danke für die treue Mitgliedschaft bei den Naturfreunden

Euer Ortsgruppenvorsitzender
Raimund Iskrac

eMail: Raimund@iskrac.at
Tel. 0664 9269069

28.4. - 5.5.2019

Wanderwoche MONTENEGRO



einer malerisch gelegene Ruinenstadt, in welcher u.a. die Überreste eines Glockenturms, eines Bades, einiger Sakralbauten zu sehen sind. Die kleinen Geschäfte im Ort bieten sehr viel selbst Hergestelltes. An der Küstenstraße fuhren wir dann in die südlichst gelegene Stadt Ulcinj mit einer sehenswerten Altstadt. Das Stadtbild zeigt einen eher orientalischen Charakter, vor allem durch die zahlreichen Moscheen. Direkt in der Stadt befindet sich der Mala Plaža, der kleine Stadtstrand. Der Abschluss dieses Tages war die Busfahrt in das Delta des Bojanafusses direkt an der Grenze zu Albanien. In alten Stelzenhäusern befinden sich die besten Fischlokale Montenegros, wo auch für uns Fischgerichte vorbereitet wurden. Cetinje, die alte Hauptstadt Montenegros mit sehr viel Kultur und Geschichte durfte natürlich nicht fehlen. Nach der Stadtbesichtigung

Montenegro, das Land der schwarzen Berge besticht durch seine Vielfalt. Im Norden und Osten erreichen die Gebirgsketten bis zu 2500 m, im Südosten ist es die steil abfallende Küste an der Adria. Kleine Gebirgsdörfer mit Handwerkskunst, Städte mit Geschichte, Orte für die Einheimischen und Touristen sowie Gebiete für die Superreichen wechseln sich ab. Geschrieben werden die lateinischen und kyrillischen Schriftzeichen.

Dass eine Wanderreise mit guter Ausrüstung und einem positiven Teamgeist auch an mehreren Regentagen gut gelingen kann, wurde von unserer Wandergruppe bestens bewiesen.

Bereits bei der ersten Wanderung oberhalb von Sveti Stefan, einem ehemaliges Fischerdörfchen, heute eine mondäne Hotelinsel, begrüßten uns die ersten Regenwolken. Zum Glück konnten wir den ersten Teil der Wanderung noch trocken hinter uns bringen. Das Ziel der Wanderung im Gebiet der Pastrovacka Gora war in der Nähe der Ruine Kosmac. Unser erstes gemeinsames Mittagessen genossen wir dann in Budva.

Am nächsten Tag stand die Bucht

von Kotor am Programm. Wir erlebten eine sehr interessante Stadtführung, fuhren mit dem Bus nach Perast und von dort gab es eine kurze Schifffahrt zur Kirche Maria vom Felsen auf einer künstlich angelegten Insel. Beendet wurde dieser, aufgrund des Regens wanderfreie Tag, mit einer Verkostung bei einer Muschel- und Austernzucht.

Der Bus brachte uns am dritten Wandertag nach Radovici, der erste Ort auf der Halbinsel Lustica oberhalb von Tivat. Auf steinigem Wanderwegen mit sehr vielen Blumen, einigen kleinen Ruinen und mit dem höchsten Punkt auf 430 m genossen wir diese aussichtsreiche Wanderung. Im Ort Tici erfuhren wir viel über die Olivenölproduktion und wurden dort auch bestens bewirtet.

Eine Wanderung durch alte Olivenhaine brachte uns am nächsten Tag zu den Mauern von Stari Bar,



fuhren wir durch den Nationalpark Lovcen und besuchten am Gipfel auf 1600 m das überdimensionale Mausoleum von Petar Njegos, welches man über 461 Stufen erreichte. Nach der Führung wurden wir vom Bus abgeholt, der allerdings nach einer kurzen Fahrt eine größere Panne hatte und wir daher zu Fuß nach ca. 2,5 Stunden unser vorläufiges Ziel, den Ort Njegusi erreichten. Aufgrund der diesmal stabilen Wetterlage war diese Wanderung, die hauptsächlich durch Waldgebiet führte, ein wahrer Genuss. Nach einer Stärkung stand im Anschluss daran der Höhepunkt dieses Tages auf dem Programm und zwar „die Leiter von Kotor“. Das erste Drittel ging steil bergab durch den Wald aber anschließend erfreuten wir uns an dem Serpentinweg über ca. 7 km und 900 m Abstieg, da wir stetig die Bucht von Kotor mit den umliegenden Orten und Gebirgsabschnitten sowie die Festung oberhalb von Kotor im Visier hatten. Ein nochmaliger Rundgang durch die Altstadt beendete diesen Tag.

Ausgangspunkt für die Schifffahrt auf dem Skadarsee (Skutari See) am letzten Tag war der Ort Virpazar. Erstaunt waren wir über die zahlreichen Vogelarten, Seerosenteppiche und Wasserkastanien. Ziel war der Ort Rijeka Crnojevica. Am Aussichtspunkt Pavlova Strana hatten wir einen schönen Überblick über die zuvor absolvierte Bootsfahrt. Beim Besuch eines Weingutes und einem ausgiebigen Abschiedsessen wurden die Wandertage nochmals in Erinnerung gerufen. Neben dem guten Zusammenhalt und der positiven Einstellung der Wandergruppe vor allem wegen der zum Teil widrigen Wetterverhältnisse muss auch Lob und Anerkennung unserem einheimischen Wanderführer Amjan ausgesprochen werden, der aus den Touren immer wieder das Beste herausholte und uns vieles auf eine sehr unterhaltsame und nette Weise erzählen konnte.



6.4.2019

Arne - Leibusch - Lauf



Nach dem Lauf gab es wieder die tolle Verköstigung bei Pauline.

Außerdem hatte sich Arne es nicht nehmen lassen, wieder persönlich an einem Posten zu stehen.

Der Arne Leibusch hatte wieder zu dem nach ihm benannten Orientierungslauf geladen und das nun schon zum 11. Mal. 27 Sportlerinnen und Sportler, darunter 2 Kinder, folgten dem Ruf.

In diesem Jahr gab es für alle eine überraschende Änderung. Es mussten nicht wie sonst die Posten in einer vorgegebenen Reihenfolge angelaufen werden, sondern es musste jeder selbst entscheiden, in welcher Reihenfolge die im Gelände angebrachten 25 Posten sinnvoll angelaufen wurden. Zu beachten war dabei, dass die Posten unterschiedliche Punktezahlen

von 1 bis 4 hatten. Sieger wurde, wer in der vorgegebenen Zeit von 80 Minuten die meisten Punkte sammeln konnte. Erschwerend war noch, dass es für jede angefangene Minute über die 80 Minuten hinaus einen Punkteabzug gab. Überraschend für Arne war, dass alle in der vorgegebenen Zeit geblieben sind und 8 Teilnehmer sogar die maximale Punktezahl erreicht hatten.



RAIFFEISENBANK HERMAGOR

Am Wochenende des 10.-11. August machte sich eine große Gruppe von Naturfreunden auf ins wunderschöne Zillertal, denn es war wieder Zeit für eine Hochtour. Mit zwei Bussen kamen die zwanzig Personen nach vier Stunden Fahrt an, wo es vom Gasthaus Breitlahner in Richtung Berliner Hütte ging. Die Mitglieder waren von der Pracht der Hütte begeistert. Mit einem guten Wein und Gitarrenmusik beendeten wir den ersten Tag nicht all zu spät, denn der zweite sollte noch einiges von uns abverlangen.

Der nächste Morgen startete mit dichtem Nebel, der sich aber nach einiger Zeit etwas auflockerte. In diesen Momenten konnte man die atemberaubende Landschaft genießen. Zahlreiche Wasserfälle durchqueren die Landschaft und man konnte den Gipfel zwar immer sehen, jedoch wollte dieser sich bis zum Schluss nicht komplett freigeben. Der Weg führte uns einige Zeit über Blockgelände bis wir schließlich am Gletscher ankamen, wo Steigeisen und montiert wurden. In vier Seilschaften brachen wir die letzten

10. - 11.8.2019

Hochtour Schwarzenstein

Höhenmeter an, am letzten Grat besserte sich das Wetter leider auch nicht mehr, Windböen bis zu 90 km/h waren spürbar. Der Gipfelsieg wurde nur kurzzeitig gefeiert, da uns noch ein weiter Fußmarsch zurück ins Tal bevor stand.

Wieder am Parkplatz angekommen waren alle Mitglieder froh über die erbrachte Leistung der beiden Tage. Die Heimreise wurde bald angetreten und viele freuten sich bereits über die nächste Tour, obwohl die Füße doch ein wenig schwer waren. Danke an die Führungspersönlichkeiten für die gegebene Sicherheit, wenn es darauf ankommt.



15.09.2019

40 Jahr Feier Freundschaftstreffen



Parkplatz zum Festgelände.

Im Zuge des Festaktes erfolgte nach den Ansprachen die Ehrung der 25- sowie 40-jährigen Mitgliedschaften, wobei vor allem den Gründungsmitgliedern für diese lange Treue und Engagement gedankt wurde.

Wir danken allen Gästen, die sich die Zeit genommen haben, um mit uns dieses Fest zu feiern und natürlich auch allen Helfern unserer Ortsgruppe, die nicht nur am Festtag, sondern schon seit Wochen für dieses Freundschaftstreffen im Einsatz waren.

Der Wettergott hat es gut gemeint und so wurde auch das Freundschaftstreffen mit der gleichzeitigen Feier „40 Jahre Naturfreunde St. Stefan im Gailtal“ ein wunderschönes und gemütliches Fest, bei welchem wir unseren Landesgeschäftsführer Klaus Bayer, den Vorsitzenden Mag. Philipp Liesnig, die Vizebürgermeister von St. Stefan Rene Rupnig und Margit Gallautz sowie einige Gemeinderäte, Altbürgermeister Hans Ferlitsch, die LAbg. Christina Patterer und Luca Burgstaller, den SPÖ-Bezirksvorsitzenden Josef Zoppoth sowie den Obmann des Alpenvereines Hermagor, Siegfried Lasser, begrüßen konnten. Erfreut waren wir über den zahlreichen Besuch der Ortsgruppen aus ganz Kärnten, wofür wir auch sehr dankbar sind, denn gerade so ein Tag bietet eine gute Basis für Erfahrungsaustausche.

Die Feier selbst fand in Siebenbrunn statt, ein Naturjuwel mit einem kleinen Teich, einem gurgelnden Bach, mit satten, hügeligen Wiesen, weidenden Kühen und Pferden, einem gesunden Waldbestand und der Blick Richtung Steben mit der einmaligen Kirche. Beim Rahmenprogramm hatten Groß und Klein die Gelegenheit zur Erklommung eines



Kletterturms. Für die Wanderer gab es drei geführte Touren zur Auswahl, entweder von Sussawitsch zur Köstendorfer Alm, weiter zum Geißrücken, Abstieg über Steben zum Festgelände oder die Route von Sussawitsch direkt nach Steben und Abstieg nach Siebenbrunn und schließlich der Weg vom



Die Gründungsfunktionäre

im Jahre 1979 waren:

Obmann:

Gerhard JARNIG

Obmann Stv.:

Johann BARTOLOT

Franz WIEGELE

Schriftführerin:

Inge BARTOLOT

Schriftführerin Stv.:

Brigitte BLÜML

Kassier:

Gottfried KENDA

Kassiererin Stv.:

Elfriede WIEGELE

Kontrolle:

Johann FERLITSCH

Ing. Franz DRUML

Ing. Georg MADRITSCH

**Sie haben in den letzten 40 Jahren
die Naturfreunde St. Stefan geleitet.**



Gerhard JARNIG, Arnold TSCHURWALD, Raimund ISKRAC

1979-1984

1984-1990

seit 1990



Ehrungen haben erhalten:

40 Jahre

Sieglinde Dahlitz

Gerhard Jarnig

Raimund Iskrac

Georg Jarnig

Hans Ferlitsch

Othmar Schoitsch

Arnold Tschurwald

Inge Bartolot

Harald Madritsch

Werner Moritsch



25 Jahre

Gerhard Mörtl

Karl Sternig

Anni Schoitsch

Claudia Assinger

Christian Aubermann



Tourenprogramm 2020



SA 04. Jän.	LVS Training ** am Dreiländereck (für Skitourengeher) Treffpunkt: 9 Uhr Talstation Dreiländereck
FR 10. Jän.	Vollmondskitour * Lussari (auch für Schneeschuhgeher) Abfahrt: 16:30 Uhr Feuerwehrhaus St. Stefan
SO 09. Feb.	Wintersporttag der NF Kärnten * St. Oswald Vor Anmeldung
SA 29. Feb.	Jahreshauptversammlung für Mitglieder im Gasthof Smole in St. Stefan Beginn: 19:00 Uhr
MI 18. März	Fotokurs Digitale Bildbearbeitung u. Erstellen Fotobuch Beginn: 19 Uhr GH Smole
SA 04. April	Arne-Leibusch-Orientierungslauf * (interne Veranstaltung, nur mit Voranmeldung) Leitung: Hilgenberg Jürgen
MO 13. April	Ostereiersuchen für die Kleinen Sussawitsch, Auffahrt St. Steben Beginn: 14:00 Uhr
SA 18. April	Wanderung zur Unterwollanigalm * Führung: Pippan Ossi
SA 25. April	Valentin Gletscherlauf ** (nur mit Voranmeldung) Führung: Schoitsch Peter
SA 25. April bis SA 02. Mai	Wanderwoche Kreta ** nur mit Voranmeldung Führung: Iskrac Raimund
SO 26. April	Frühlingswanderung in Friaul ** Führung: Praster Erwin
SA 16. Mai	Kobesnock ** Führung: Pippan Ossi
DI 19. Mai bis SO 24. Mai	Klettertage Paklenica *** in Kroatien (nur mit Voranmeldung) Führung: Schoitsch Peter
SO 24. Mai	Pilgerwandertag * auf den Spuren des hl. Domitian bei Millstatt Führung: Pippan Ossi u. Goldberger Johann
SA 6. Juni bis MI 10. Juni	Radtourentage (nur mit Voranmeldung) Führung: Sternig Karl
SA 20. Juni	Monte Cocco + Schönwipfel * Führung: Hilgenberg Jürgen
SA 27. Juni	Klettersteig Kathreinspitze *** Führung: Wiegele Martin
SA 04. Juli.	Wanderung Creta dai Rusei ** Friaul Führung: Hilgenberg Jürgen

Anforderungen und Bewertungen:

leicht
Wanderung bis 4 Stunden Gehzeit.

mittel
Wanderung bis 6 Stunden Gehzeit
und bis zu 1000 Höhenmeter.

schwer
Wanderung bis 6 Stunden Gehzeit
und über 1000 Höhenmeter.
Ausdauer, Trittsicherheit und
Schwindelfreiheit erforderlich!

leicht
Radtour bis 4-5 Stunden Fahrzeit
und bis ca. 50km

mittel
Radtour bis 7-8 Stunden Fahrzeit
und bis ca. 80km

schwer
Radtour ab 8 Stunden Fahrzeit
und über 80km

MI 8. Juli	Hüttenwanderung ★ in Ugovizza Führung: Iskrac Raimund
SA 11. Juli	Sextener Dolomiten ★★★ Führung: Kahlbacher Gerald u. Treul Simone
SA 18. Juli	Familienradtag 🚲 mit der Gemeinde St. Stefan (Gesunde Gemeinde) Führung: Sternig Karl
FR 24. Juli bis SO 26. Juli	Hochtouren in der Ortlergruppe ★★★ (nur mit Voranmeldung) Führung: Kahlbacher Gerald
MI 29. Juli	Blauspitze ★★ bei Kals am Großglockner Führung: Aubermann Werner
Fr 31. Juli. bis SO 02. Aug.	Klettertage ★★★ Hofpürglhütte OÖ (nur mit Voranmeldung) Führung: Schoitsch Peter
SA 08. Aug.	Wanderung Jof di Sompdogna ★★ Friaul Führung: Pippan Ossi
SO 09. Aug.	Gipfelmesse kleiner Frauenkogel ★★ Wanderung der NF St. Jakob Führung: NF St. Jakob
SA 22. Aug.	Mohar im Mölltal ★ Führung: Hilgenberg Jürgen
DO 27. Aug. bis SO 30. Aug.	Wandertage Ahrntal ★★ Südtirol Führung: Iskrac Raimund
FR 04. Sep.	16 Stunden Wanderung ★★★ Karnische Alpen Führung: Schoitsch Peter / Kahlbacher Gerald
SA 12. Sep	Schwarzkofelsee-Schwarzkopf-Straßkopf ★ Mölltal Führung: Hilgenberg Jürgen
MI 16.Sep.	Cima Baretta ★★ Führung: Pippan Ossi
SA 19. Sep.	Spitzkofel ★★★ Lienzer Dolomiten Führung: Schoitsch Peter
SO 20. Sep.	Freundschaftstreffen und 50 Jahr-Feier NF Bleiberg ★ Hundsmarhof und Alpen Arena Villach
SA 03. Okt.	Priedröf ★ Führung: Pippan Ossi
FR 9. Okt. bis SO 11. Okt.	Wahlfahrt Maria Zell ★ und 125 Jahrfeier der NF Österreich Führung: Iskrac Raimund
MO 26. Okt.	Abschlusswanderung ★ Führung: Iskrac Raimund



12.-14.07.2019

Wanderung Rax - Schneeberg



Die Anreise erfolgte am Freitag von St. Stefan zum Weichtalhaus der Naturfreunde im Höllental. Zum Einstimmen ging es noch vor dem Abendessen in den Klettergarten auf einen Klettersteig.

Das Weichtalhaus ist eine Schutzhütte sowie ein alpines Ausbildungs- und Kletterzentrum der Naturfreunde Wien am südwestlichen Fuß des Schneeberges in Niederösterreich und liegt auf 548 m Höhe. Hier stärkten wir uns jeweils bei einem ausgiebigen Frühstücksbuffet und einem sehr guten Abendessen.

Am Samstag ging die Wanderung vom Weichtalhaus über die Schönbrennerstiege und den Wachthüttlkammsteig auf das Erzherzog Otto Haus. Nach Überquerung der Schwarza gingen wir kurz entlang der Straße bis zur Abzweigung des „Normalweges“ zum Otto-Haus. In steilen Serpentin, teilweise auf Leitern, versichert mit Seilen und Ketten ging es im Wald zünftig bergauf. In diesem Bereich sind die Wände des Höllentals fast senkrecht. Das zählen der Leitern war uns unmöglich. Kleine Plateaus nutzten wir für kurze Verschnaufpausen. Mit der Zeit wurde das Gelände flacher und der Steig führte uns über

einen breiten Kammrücken auf das Plateau der Raxalpe und weiter zum Otto-Haus. Das Otto-Haus wurde 1893 errichtet und mehrmals umgebaut und erweitert. Zuletzt wurde es 1996 generalsaniert. Es liegt auf 1644 m Höhe nordöstlich des Jakobskogels. Hier stärkten wir uns. Da das Wetter nicht stabil war, entschieden wir uns den Seenweg zu nehmen und kamen zur neuen Seehütte. Hier gab es zwar eine Postbushaltestelle – weit und breit keine Zufahrtstraße für einen Bus, so nahmen wir den Steig talabwärts Richtung Steiermark. Hier erreichten wir das Waxriegelhaus (1361 m), eine Hütte der Naturfreunde Steiermark, in welcher wir uns stärken und wärmen konnten. In einer Regenpause gingen wir dann zum Preiner Gscheid an der Grenze Steiermark / Niederösterreich. Hier warteten unsere Autos, die tags zuvor abgestellt wurden.

Am Sonntag war der Ausgangspunkt der Wanderung der Bahnhof Payerbach-Reichenau. Von hier ging es in das Schneeberggebiet zum Naturfreundehaus Knofeleben (1250 m).

Diesmal hatten wir sehr sonniges Wetter. Der Anstiegsweg war nicht so anspruchsvoll, wie tags zuvor. Entlang des Mariensteigs kamen wir zur ursprünglich 7 km langen, nur noch teilweise vorhandenen Holzriese in der Eng. Nach einer kurzen Pause auf der Hütte Knofeleben ging es auf den Krummbachstein (1602 m). Durch das sonnige Wetter hatten wir eine traumhafte Aussicht. Wir haben auch die Route des Vortags Revue passieren lassen. Die Raxalpe war das Bergmassiv uns gegenüber. Tags zuvor war das Genießen dieses Panoramas unmöglich. Nach einem Gipfelfoto ging es den Aufstiegsweg wieder hinunter zum Naturfreundehaus Knofeleben, wo wir uns für den Abstieg nach Kaiserbrunn stärkten. Dieser Weg war ein steiler Steig in Serpentin, zeitweise gingen wir auf einer Forststraße dahin. Angekommen in Kaiserbrunn erfrischten wir uns mit dem „Wiener Wasser“ bis die Fahrer die Autos von Payerbach holten. Danach traten wir die Heimreise an.

Einen großen Dank an den NÖ Wanderführer Franz der uns tadellos immer ans Ziel führte.



29.6.2019

Wanderung Sella Robon

Die Anreise erfolgte von St. Stefan über Thörl-Maglern zum Parkplatz Sella Nevea. Die Wettersituation war hochsommerlich mit stark steigenden Temperaturen. Zu 15 gingen wir los und hatten die Möglichkeit einen für uns neuen Klettergarten zu erkunden, bevor es dann bergauf ging. Die ersten Meter brannte die Sonne herunter. Viele dachten es wird eine drückend, heiße Wanderung. Doch dann ging es in meist sehr schattigem, steilen Gelände zügig bergauf. Zuerst in Serpentinaen, dann durch Buchenwald, später durch Sträucher bis wir die Latschen erreichten und die glatte Wand des Monte Robon auftauchte. Unter dieser Wand hielten wir uns rechts bis wir den Karboden erreichten. Einige Teilstücke fühlten sich durch die Nähe des Schnees wie riesige Kühlschränke an. Dadurch war der Anstieg bei diesen sommerlichen Temperaturen erträglich. Am Karboden angelangt war es dann aus mit diesen niedrigen Temperaturen. Nach einer kurzen Wanderung in Serpentinaen erreichten wir den Sella Robon, wo wir eine ausgiebige Pause einlegten. Eine Gruppe ist noch zusätzlich zum Monte Robon aufgebrochen. Der Weg war in diesem Bereich ab dem Biwak mit Steinmanderln markiert und erforderte leichte Klettererfahrung. Eine andere Gruppe sah sich die Stellungen in diesem Bereich an. Die anderen genossen die Erholungspause.

Danach gingen wir auf den Karboden zurück. Auf dem Weg der Überschreitung bis zur Kreuzung Sella Prevala querten wir an die 10 Schneefelder. Dieser Weg stammt noch aus Zeiten des 1. Weltkrieges und ist noch sehr gut erhalten. Wir nutzten den Schnee zur Abkühlung – Schneebälle und Schneekühlung bei Taltemperaturen jenseits der 30 Grad (außerhalb der Gletscher) haben uns alle fasziniert. Dann kamen wir zur Abzweigung nach Sella Nevea und folgten dem gut markierten



ehemaligen Maultierpfad talwärts. Die kühlen Temperaturen hatten ein jähes Ende. Erst war das Gelände voll der Sonne ausgesetzt, dann folgten Sträucher und zuletzt Wald bis zur Skipiste. Unterwegs überholten uns einige Downhillradfahrer.

Wir gingen wieder zum Parkplatz und fuhren zur Raststation am Raiblsee, wo wir das Essen und Trinken genossen. Anschließend ging es noch zur Tante Mitzi auf ein Abschlussgetränk.



Distanz: ca 11 Km,
ca. 1000 Hm,
höchter Punkt: 1926 m

25.05.2019

Familien- Radwandertag



FAMILIENRADWANDERTAG

THÖRL-MAGLERN -
STAATSGRENZE -
MALBORGHETTO.

Auf Einladung der Naturfreunde und der „Gesunden Gemeinde St. Stefan im Gailtal“ trafen sich am Samstag, den 25. Mai 2019 siebzehn RadfahrerInnen zum Familienradwandertag VON THÖRL-MAGLERN NACH MALBORGHETTO.

Die Gemeinden Malborghetto-Valbruna und St. Stefan sind Partner im Rahmen des

gemeinsamen EU-Projektes „Die Wege des Geistes – CRUCIS“ Unter dem Motto „Gemeinde bewegt sich“ starteten die Teilnehmer um 09:30 Uhr. Die Strecke führte am Alpe Adria Radweg über Tarvisio bis Camporosso, wo uns das Wetter zu einer kurzen Pause verhalf. Verwöhnt mit Schaumrollen war die Regenpause aber bald vorüber und wir erreichten bei strahlendem Sonnenschein unser Ziel Malborghetto. Am Sportplatz erwartete uns schon unser Chauffeur und Koch Walter Tschabuschnig mit Frankfurtern,

Semmeln und Getränken, einen herzlichen Dank für die Unterstützung. Nach ausgiebiger Pause - die Kinder nutzten die Zeit am großen Spielplatz, ein Teil der Gruppe besichtigte Malborghetto mit dem Kreuzweg - ging es zurück zu unserem Ausgangspunkt. In Tarvisio holte uns dann wieder der Regen ein und weil es nicht nach Wetterbesserung aussah radelten wir die letzten Kilometer im Regen zurück nach Thörl-Maglern.

Die zurückgelegte Strecke über 42 km meisterten alle Teilnehmer problemlos. Einen herzlichen Dank an alle Teilnehmer (der Jüngste Manuel 7 Jahre und der älteste Jürgen 81 Jahre alt), die auch ein leichter Regen nicht an der Teilnahme hindern konnte.



gesunde
gemeinde



Gemeinde

St. Stefan

im Gailtal



21.9.2019

Wanderung Piz Timau

Es trafen sich um 6:00 Uhr in St. Stefan 34 Naturfreunde zu einer Bergtour auf den Piz Timau südlich des Plöckenpasses.

Von Timau führte eine sehr staubige Forststrasse zur Malga Pramosio, dem Startpunkt. Über einen schönen Almweg ging es in wechselnder Steigung aufwärts. Alle waren dann froh, nach dem recht kühlen Beginn endlich in den Sonnenschein zu kommen und die Jacken im Rucksack verstauen zu können. Der Lago di Avostanis in 1.930 m Höhe wurde bald erreicht. Hier trennte sich die Gruppe, ein Teil verlängerte die Tour über die Malga Pramosio alta zum Blaustein (2.195 m), die Anderen gingen direkt zum Piz Timau.

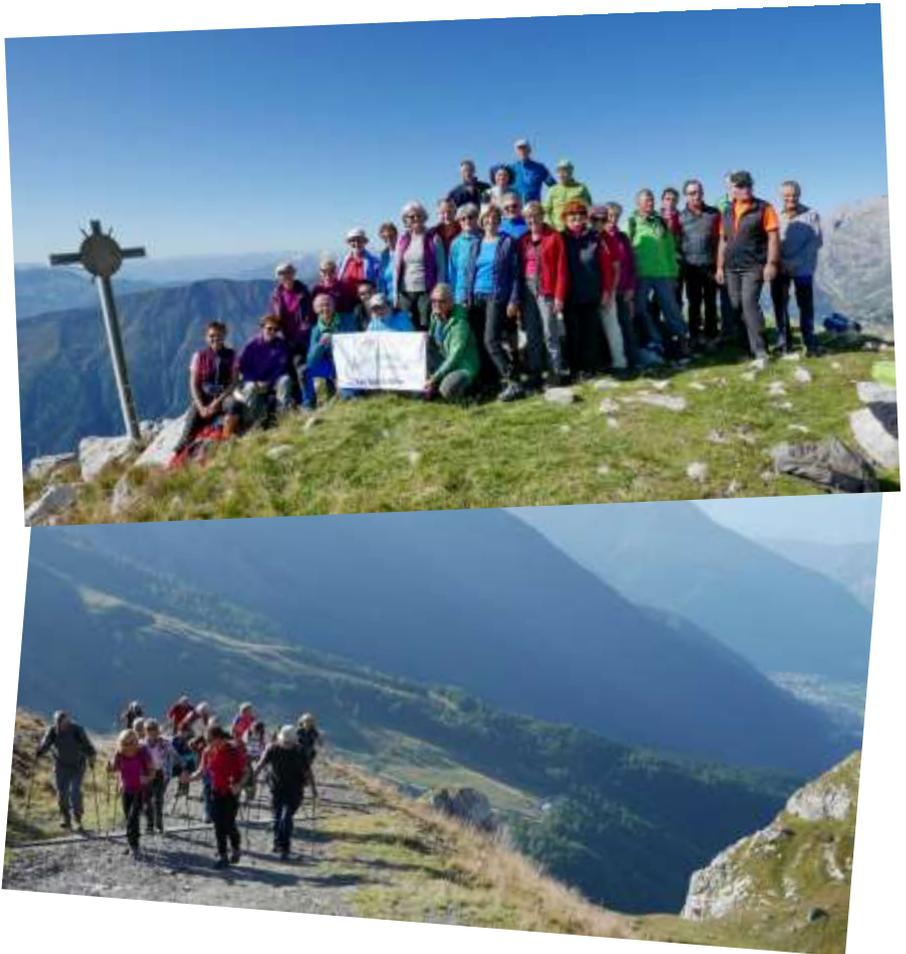
Am südlichen Seeufer vorbei und dann hinauf zu einem alten Kriegsweg, auf dem es zur Sella Avostanis (2.010 m) mit einem Kriegsstollen auf der rechten Seite weiterging (hierher kamen später auch die „Blausteingeher“). Ab hier dann nach links weiter über einen Steig auf der Ostschulter des Piz Timau hinauf. Nach wenigen Minuten wurde ein

weiterer Kriegssteig erreicht, auf welchem es Richtung Gipfel ging.

Die letzten Höhenmeter wurden mit Hilfe eines Stahlseiles von Allen problemlos überwunden.

Der Rückweg erfolgte vom Gipfel zuerst hinunter zum alten Kriegsweg und über diesen dann zurück bis der Aufstiegsweg unterhalb des Lago di Avostanis erreicht wurde. Auf diesem dann zurück zur Malga Pramosio. Einige machten noch einen Abstecher zum Kronhofer Törl vorbei an einigen der alten Kriegsstollen.

Der Tag mit seinem herrlichen Wetter wurde auf der Malga Pramosio mit einer sehr guten Bewirtung abgeschlossen.



SONNENHOF
SMOLE
JOHANNES

Gasthof | Pension
DIREKTVERMARKTUNG

Klettern- und Jugendarbeit



Der Kalender schreibt 2020 und somit ist für das Team der Kletterhalle St. Stefan i. Gailtal wieder ein Jahr zu Ende. Im Moment verschlafen wir ein bisschen und genießen, wie auch die Schulkinder, ein paar freie Tage. Wir waren letztes Jahr sehr fleißig und unsere Betreuer haben uns zahllose Stunden ihrer Freizeit geschenkt, um mit den Kindern und Erwachsenen in die Halle und in verschiedene Klettergärten zu gehen.

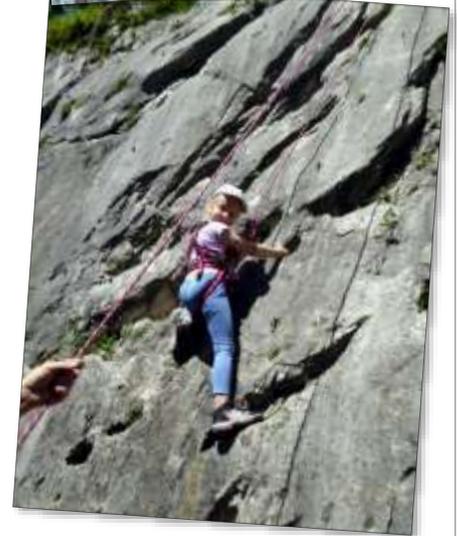
Im Frühjahr und Sommer wurden von einigen Betreuern Ausbildungen, wie Übungsleiter Indoor (Julia Wiegele) und Übungsleiter Alpin (Magdalena Weger, Sonja Schoitsch, Pia Oitzl und Simone Treul) erfolgreich absolviert.

Bei der Ostereiersuche am 22. April, konnten wir wie jedes Jahr zahlreiche Kinder mit kleinen Geschenken überraschen. Wir haben über 50 Kinder gezählt, und so konnte leider nicht jedes Kind ein Ei finden. Zum Glück hatten wir kleine

Trostpreise in Form von Süßigkeiten und Luftballons vorbereitet.

Auch unsere Nachwuchskletterer kamen heuer in den Genuss des Felskletterns. Wir unternahmen mehrere Ausflüge in den Klettergarten Arnoldstein. Am 28. Juni besuchte uns Hannes Wallner und wir konnten uns über einen tollen Bericht in der Berg-Krone freuen.

Ein paar Regentage im Sep. wurden dazu genützt um in der Halle neue Routen zu schrauben, was uns jetzt mitten in der Hallensaison zu Gute kommt. Mit Start 11.11.2019 hat im Rahmen des Betreuten Kletterns der alljährliche Kinderkletterkurs stattgefunden. Unsere Instruktoren und



Übungsleiter Peter, Schoitsch Marko Fatzi und Gerald Kahlbacher leiteten den Kurs und es konnten sich auch alle Kinder die zur Kletterprüfung angetreten sind über ihren verdienten Kletterschein freuen. In diesem Jahr haben wir geplant mit einer Sportklettergruppe zu beginnen.

Wir bieten in der Kletterhalle St. Stefan noch bis Ostern freitags ab 18:30 Uhr das Betreute Klettern und montags ab 18:00 Uhr das Freie Klettern an.



Erwachsenen Kletterkurs



Alle zwei Jahre wird ein Erwachsenen-Kletterkurs unter der Leitung von Raimund angeboten. 2019 war es wieder soweit, Raimund war mit seinen Schülern nach einigen Einheiten in der Halle, auch fleißig am Fels unterwegs. Es standen Besuche im Klettergarten Arnoldstein und Bartolo am Programm sowie ein Ausflug in die Pirknerklamm. Die Mehrseillängentour auf den Trogkofel ist leider dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen, wird aber sicher im nächsten Jahr nachgeholt.



**Ihr persönlicher
Berater vor Ort!**

**Bezirksdirektor
Martin Widemair**
Tel.: 0676 / 42 84 540

Sicherlich. | KLV

KÄRNTNER LANDES
VERSICHERUNG



Funktionäre stellen sich vor



Name:

PIPPAN Ossi

Geboren: 1965

Wohnort: Villach

*Hobbies: Bergsteigen,
Klettern, Karate, Radfahren*

NF Mitglied seit: 2015

Funktion:

Schriftführer,

Wanderführer

Ausbildung:

Übungsleiter

Wandern



Name:

TRAAR Pauline

Geboren: 1953

Wohnort: Pressegggen

*Hobbies: Wandern,
Radfahren*

NF Mitglied seit: 2009

Funktion:

Kassiererin



Unsere Wanderführer und Instruktoeren

AUBERMANN Werner	Tel. 0664 9971371	PIPPAN Ossi	Tel. 0676 5961412
FATZI Marco	Tel. 0660 7603149	TREUL Simone	Tel. 0650 7960484
HILGENBERG Jürgen	Tel. 0664 3424679	OIZL Pia	Tel. 0650 9255432
ISKRAČ Raimund	Tel. 0664 9269069	SCHOITSCH Sonja	Tel. 0680 2118545
KAHLBACHER Gerald	Tel. 0660 5450620	WEGER Magdalena	Tel. 0676 5961412
PRASTER Erwin	Tel. 0650 3201354	STERNIG Karl	Tel. 0664 6176938
SCHOITSCH Peter	Tel. 0650 2118545	WIEGELE Martin	Tel. 0650 9620177

Neue Mitglieder 2019

Andrea	Bedynek
Emilia	Pippan
Anna-Lena	Scheidig
Beatrix	Janschitz
Clemens	Janschitz
David	Janschitz
Oliver	Warmuth
Jana	Widemair
Michael	Mörrtl
Lanah	Müller
Heidelinde	Liebhart
Silvio	Treul
Maja	Schmidt
Daniela	Schmidt
Sonia	Brandstätter
Stefanie	Rauscher
Katharina	Rauscher
David Martin	Rauscher
Brigitte	Mayrhofer
Renate	Feistritzer
Simone	Meandzija
Romana	Tschinderle
Jasmin	Mayer
Leonie	Fian

Larissa	Kandolf
Hannes	Wallner
Sebastian	Winkler
Theresia	Hermann
Brigitte	Moschik
Valentina	Treffner
Lisa	Komar
Stefan	Wernitznig
Amely	Komar
Lanah	Komar
Michael	Ibovnik
Siegfried	Zraunig
Tomaz	Druml
Andrea	Sarnitz
Leopold	Sarnitz
Franziska	Sarnitz
Gerd	Sarnitz
Karin	Zibusch
Michael	Abuja
Helga	Abuja
Melanie	Brandstätter
Andrea	Siedler
Sara	Offner
Wolfgang	Dörfler

Herzlich Willkommen!

Shop Kötschach

Montag bis Freitag
von 9:00 – 12:30 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr

Kötschach 5,
9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: 0 4715 20720

office@isi-mobile.at
www.isi-mobile.at



Inh. Philipp Iskrac

Shop Hermagor

Montag bis Freitag
von 9:00 bis 12:30 Uhr
und 13:30 bis 18:00 Uhr

Samstag
von 9:00 bis 12:30 Uhr

Bahnhofstraße 12,
9620 Hermagor
Tel.: 0 4282 25101

isi mobile
Ihr Handyshop im Gailtal

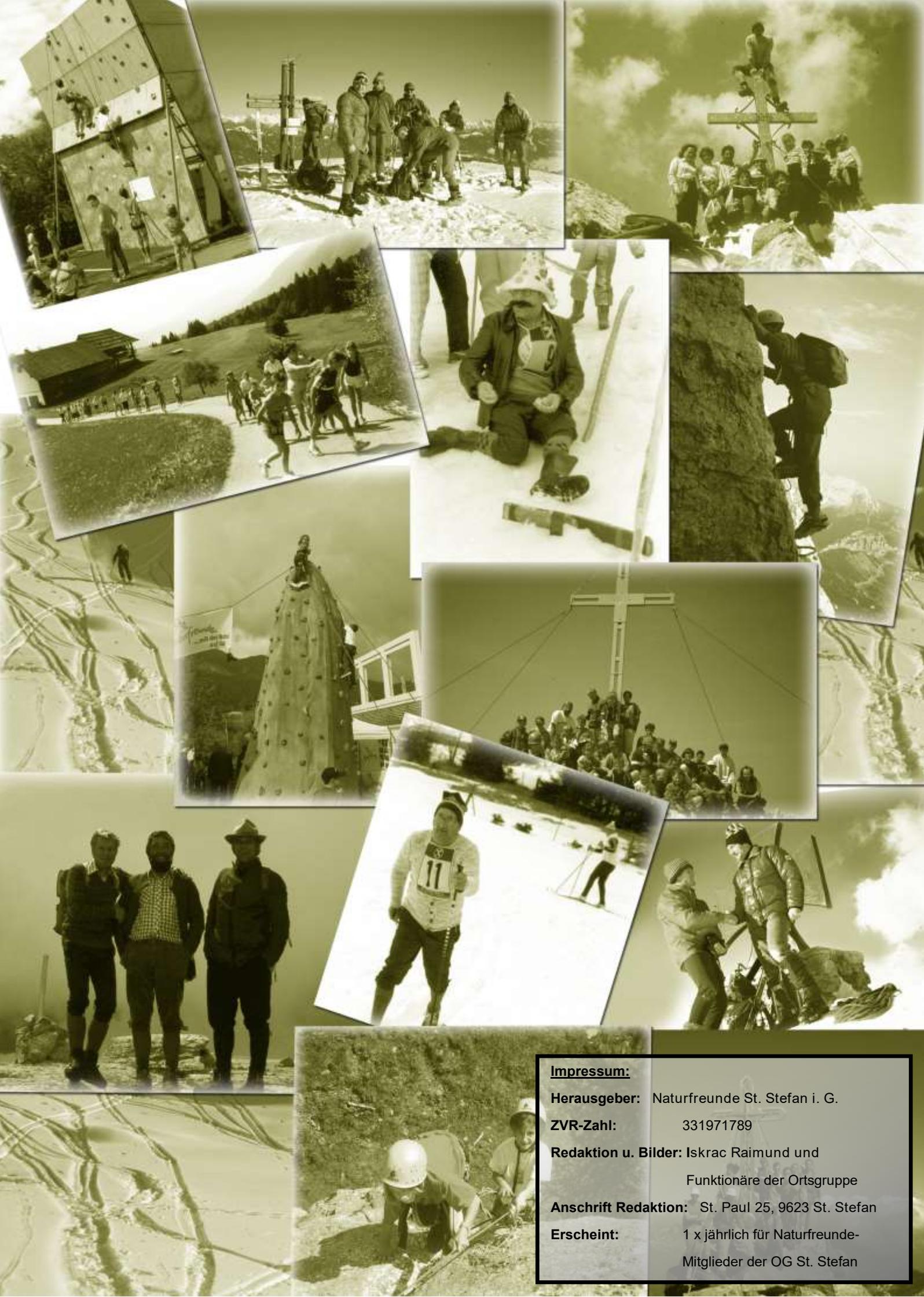
A1

Magenta

mobile5
Handy Competence Shop

Red Bull MOBILE





Impressum:
Herausgeber: Naturfreunde St. Stefan i. G.
ZVR-Zahl: 331971789
Redaktion u. Bilder: Iskrac Raimund und
Funktionäre der Ortsgruppe
Anschrift Redaktion: St. Paul 25, 9623 St. Stefan
Erscheint: 1 x jährlich für Naturfreunde-
Mitglieder der OG St. Stefan